Modulbeschreibung 25-MEW4_wp Organisation & soziale Dienste

Fakultät für Erziehungswissenschaft

Version vom 28.11.2026

Dieses Modulhandbuch gibt den derzeitigen Stand wieder und kann Änderungen unterliegen. Aktuelle Informationen und den jeweils letzten Stand dieses Dokuments finden Sie im Internet über die Seite

https://ekvv.uni-bielefeld.de/sinfo/publ/modul/27461206

Die jeweils aktuellen und gültigen Regelungen im Modulhandbuch sind verbindlich und konkretisieren die im Verkündungsblatt der Universität Bielefeld veröffentlichten Fächerspezifischen Bestimmungen.

25-MEW4_wp Organisation & soziale Dienste

Fakultät

Fakultät für Erziehungswissenschaft

Modulverantwortliche*r

Prof. Dr. Holger Ziegler

Turnus (Beginn)

Wird nicht mehr angeboten

Leistungspunkte

12 Leistungspunkte

Kompetenzen

Die Studierenden erwerben organisationstheoretische Grundlagen in Hinblick auf personenbezogene soziale Dienstleistungen. Studierende haben Kenntnis über zentrale organisationsbezogene Ansätze der Steuerung und des Managements und können sich kritisch mit deren Reichweite und Implikationen auseinandersetzen. Studierende erwerben die Fähigkeit, soziale Dienstleitungsorganisationen als Akteur innerhalb politischer Rahmenbedingungen zu analysieren und sich selbst als Professionelle in diesem Zusammenhang zu positionieren. Zur Kontextualisierung sozialpädagogischer Erbringungssituationen erwerben die Studierenden sozialstrukturelle, sozialpolitische und (sozial) rechtliche Kenntnisse.
Durch das in der Regel projektförmige Arbeiten und die Erstellung der Modulprüfung in Element 3 werden darüber hinaus Schlüsselkompetenzen wie selbstständiges Arbeiten, Kommunikationsfähigkeit, die Befähigung zu selbstgesteuertem Lernen, sowie bei mündlichen Modulprüfungen Präsentations- und Visualisierungskompetenzen gefördert.

Lehrinhalte

Im Modul "Organisation & Soziale Dienste" stehen die Fragen nach angemessenen professionell- fachlichen Handlungsbedingungen in sozialen Dienstleistungsorganisationen im Mittelpunkt. Dazu werden organisationstheoretische Grundlagen für die Soziale Arbeit sowie die Geschichte der Verberuflichung Sozialer Arbeit untersucht. Aktuelle Diskurse zu Qualität und Wirkungsorientierung in den sozialen Diensten werden ebenso analysiert wie die differenten Formen des Managements Sozialer Arbeit. Die politschen Kämpfe um Anerkennung, Ressourcen und Zielperspektiven werden ebenso bearbeitet wie die gegenwärtigen Institutionalisierungsformen des Wohlfahrtsstaates.

In Element 1 "Wissens- und Strukturdimensionen Sozialer Arbeit" geht es erstens um die organisationstheoretischen Grundlagen Sozialer Arbeit, zweitens um die Geschichte der Verberuflichung Sozialer Arbeit und drittens um die Produktion sozialpädagogischen Wissens in Bezug auf die Qualität sozialer Dienstleistungen.
In Element 2 "Bedingungen sozialpädagogischer Professionalität" wird den Fragen, wie angemessene professionell-fachliche Handlungsbedingungen in sozialen Dienstleistungsorganisationen gestaltet werden können, welche Bezüge zu den jeweiligen politischen Rahmenbedingungen in den jeweiligen Arbeitsfeldern bestehen und welche methodischen Vorgehensweisen dabei genutzt werden können, systematisch nachgegangen.

In Element 3 wird ein inhaltlicher Aspekt des Elements 1 oder 2 aufgenommen und vertiefend bearbeitet. Die Veranstaltungsform ist flexibel und kann z. B. als projektorientiertes Seminar, als Kolloquium oder in Form einer begleiteten Studiengruppe realisiert werden. Im Rahmen dieser Veranstaltungen wird die Modulprüfung erstellt.

Empfohlene Vorkenntnisse

–

Notwendige Voraussetzungen

–

Erläuterung zu den Modulelementen

Modulstruktur: 2 SL, 1 uPr [1]

Veranstaltungen

Titel	Art	Turnus	Workload [5]	LP[2]
E1: Wissens- und Strukturdimensionen Sozialer Arbeit	Seminar	SoSe	120 h (30 + 90)	4 [SL]
E2: Bedingungen sozialpädagogischer Professionalität	Seminar	SoSe	120 h (30 + 90)	4 [SL]
E3: Modulbezogene Vertiefung	Angeleitetes Selbststudium	SoSe	120 h (15 + 105)	4 [Pr]

Studienleistungen

Zuordnung Prüfende	Workload	LP[2]
Lehrende der Veranstaltung **E1: Wissens- und Strukturdimensionen Sozialer Arbeit (Seminar)** *Die Studienleistung dient der Einübung einer reflexiven und diskursiven Haltung zu den in der Veranstaltung behandelten Themen und hat im Hinblick auf die im Modul verankerten Kompetenzen einübenden und vertiefenden Charakter. Eine Studienleistung ist das Anfertigen einer Aufgabe zu Übungszwecken.* *Übungsaufgaben können beispielsweise sein: Die Vorbereitung und Durchführung einer Gruppenarbeit, die Vorbereitung und Durchführung einer mündlichen Präsentation, eine Argumentationsrekonstruktion, die Zusammenfassung eines Textes etc.* *Für alle Studienleistungen gilt, dass schriftliche Beiträge im Umfang von höchstens 1200 Wörtern und mündliche Beiträge im Umfang von höchstens 20 Minuten verlangt werden.*	siehe oben	siehe oben

Lehrende der Veranstaltung **E2: Bedingungen sozialpädagogischer Professionalität (Seminar)** *siehe E1*	siehe oben	siehe oben

Prüfungen

Zuordnung Prüfende	Art	Gewichtung	Workload	LP[2]
Lehrende der Veranstaltung **E3: Modulbezogene Vertiefung (Angeleitetes Selbststudium)** *Die Studierenden können wählen, in welcher Form sie den Erwerb der modulspezifischen Kompetenzen nachweisen. Zur Auswahl stehen die folgenden Erbringungsformen:* ○ *mündliche Prüfung im Umfang von höchstens 30 Minuten,* ○ *schriftliche Hausarbeit im Umfang von höchstens 4.500 Wörtern,* ○ *mündliche Präsentation (15-20 Minuten) mit einer schriftlichen Ausarbeitung im Umfang von höchstens 2.500 Wörtern,* ○ *Portfolio, das verschiedene mediale Formen zusammenführt,* ○ *Klausur (90 Minuten),* ○ *Projektarbeit (4.500 Wörter).*	Hausarbeit o. Klausur o. mündliche Prüfung o. Portfolio o. Projekt mit Ausarbeitung o. Referat mit Ausarbeitung	unbenotet	-	-

Weitere Hinweise

Bei diesem Modul handelt es sich um ein eingestelltes Angebot. Dieses Modul richtet sich nur noch an Studierende, die nach einer der nachfolgend angegebenen FsB Versionen studieren. Ein entsprechendes Angebot, um dieses Modul abzuschließen, wurde bis maximal Wintersemester 2015/16 vorgehalten. Genaue Regelungen zum Geltungsbereich s. jeweils aktuellste FsB-Fassung.
Bisheriger Angebotsturnus war jedes Sommersemester.

Legende

1	Die Modulstruktur beschreibt die zur Erbringung des Moduls notwendigen Prüfungen und Studienleistungen.
2	LP ist die Abkürzung für Leistungspunkte.
3	Die Zahlen in dieser Spalte sind die Fachsemester, in denen der Beginn des Moduls empfohlen wird. Je nach individueller Studienplanung sind gänzlich andere Studienverläufe möglich und sinnvoll.
4	Erläuterungen zur Bindung: "Pflicht" bedeutet: Dieses Modul muss im Laufe des Studiums verpflichtend absolviert werden; "Wahlpflicht" bedeutet: Dieses Modul gehört einer Anzahl von Modulen an, aus denen unter bestimmten Bedingungen ausgewählt werden kann. Genaueres regeln die "Fächerspezifischen Bestimmungen" (siehe Navigation).
5	Workload (Kontaktzeit + Selbststudium)
SoSe	Sommersemester
WiSe	Wintersemester
SL	Studienleistung
Pr	Prüfung
bPr	Anzahl benotete Modul(teil)prüfungen
uPr	Anzahl unbenotete Modul(teil)prüfungen